Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*

Foto: 26.05.2010, Sumpfrohrsänger, Alt Garge, Hannelore Müller-Scherz

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2008-2016)

Status: rB 151-400	Datensätze: 722 Datenlage: mittel	Status Nds: I Bestand Nds: 75.000 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: h^B 370.000-540.000 R sh^W RL D: $*^B$ $*^W$

Es liegen 722 Meldungen aus dem Berichtszeitraum vor. Die höchste Zahl von 246 in einem Jahr gemeldeten Sumpfrohrsängern stammt aus dem Jahr 2008 (Abb. 1).

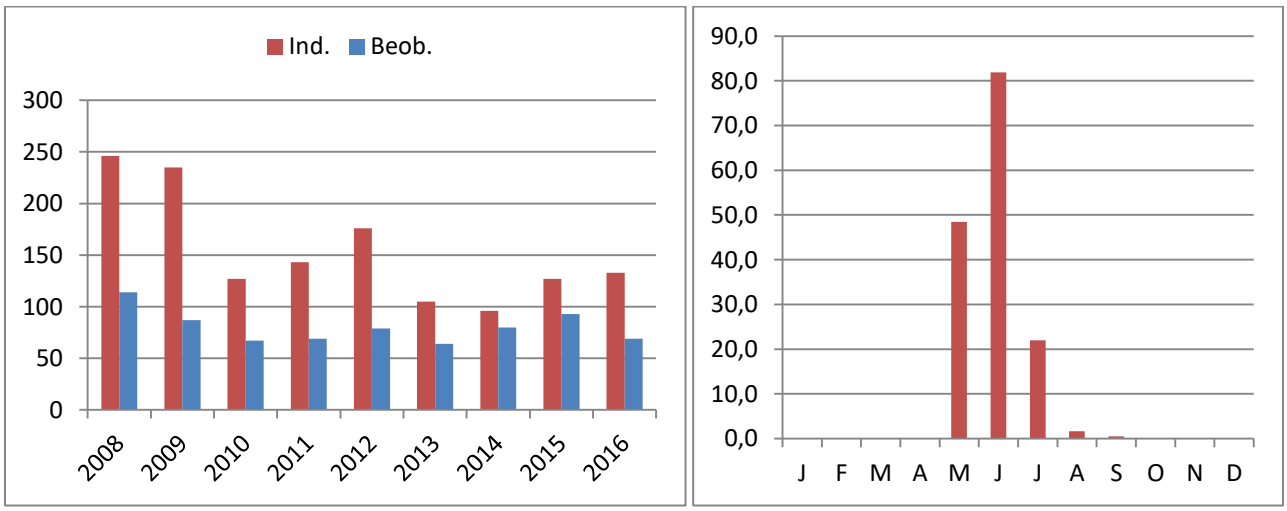

Abb. 1: Sumpfrohrsänger. Links: Summe der Beobachtungen (722 Datensätze) und der beobachteten Individuen (1.388 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Die Sichtungen verteilen sich auf 39 der 54 TK 25-Quadranten (72 %). Die Quadranten mit Nachweisen befinden sich hauptsächlich in den Talauen von Elbe, Sude, Rögnitz, Ilmenau, dem Barnstedt-Melbecker Bach sowie entlang des Elbe-Seiten-Kanals nördlich des Scharnebecker Schiffshebewerks. Die Verbreitung ähnelt der von Teichrohrsänger und Feldschwirl und spiegelt auch bei lückiger Datenlage das Vorkommen der durch diese Arten bevorzugt genutzten Feuchtlebensräume der Niederungen wider.
Im gesamten Betrachtungszeitraum können nach Abzug von Doppelmeldungen für ca. 396 Plätze Vorkommen von Sumpfrohrsängern zumeist in geeignetem Bruthabitat belegt werden. In der Annahme, dass zahlreiche Meldungen auch Durchzügler betreffen, wird dennoch nicht von einem Brutbestand von über 400 Paaren ausgegangen.

TC

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2001-2007)

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*

rB 401-1.000	Datensätze 386 / 55 Datenlage mittel	RL: Nds * ; D *

Die Art hat als Langstreckenzieher den Status eines Brutvogels mit regelmäßiger Verbreitung, der das Gebiet im Winter vollständig räumt. Alle Beobachtungen stammen aus den Monaten Mai bis August.
Die Sichtungen verteilen sich auf etwa 58% der TK 25-Quadranten. Die Quadranten mit Nachweisen befinden sich hauptsächlich in der Elbtalaue, dem Amt Neuhaus sowie entlang von Ilmenau und Neetze. Die Verbreitung ähnelt der von Teichrohrsänger und Feldschwirl und spiegelt auch bei lückiger Datenlage das Vorkommen der durch diese Arten bevorzugt genutzten Feuchtlebensräume der Niederungen wider.
Die Datenbank beinhaltet insgesamt 386 Meldungen. Dabei liegt die höchste Zahl in einem Jahr gemeldeter Sumpfrohrsänger bei 98 für das Jahr 2007 (Tab. 43).

Tab. 43: Sumpfrohrsänger: Datensätze/Jahr

Jahr	**2001**	**2002**	**2003**	**2004**	**2005**	**2006**	**2007**	**gesamt**
Beobachtungen/Jahr	28	35	38	52	76	60	98	386

Im gesamten Betrachtungszeitraum können nach Abzug von Doppelmeldungen für ca. 215 unterschiedliche Plätze Vorkommen von Sumpfrohrsängern zumeist in geeignetem Bruthabitat belegt werden. Daraus lässt sich ein Mindestbestand von mind. 215 Revieren der Art im Landkreis Lüneburg ableiten. Tatsächlich ist die Art vermutlich noch deutlich häufiger.

TC